

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 35 (1909)
Heft: 22

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

CHAMPAGNE STRUB

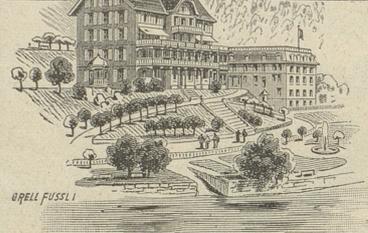
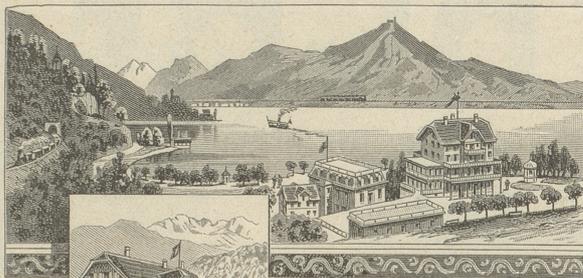


BLANKENHORN & CO.
:BÂLE:

MADE
PARIS

Für die Herstellung der Marke „Champagne Strub“ verwendet die Firma **Blankenhorn & Co.** in **Basel** seit Jahrzehnten **ausschliesslich Gewächse der Champagne**, die sich anerkanntermassen wegen ihrer **Feinheit, Frische** und **Eleganz** in hervorragender Weise als Rohprodukt für die Herstellung von Schaumwein eignen.

Einkaufshaus in REIMS: 18 Rue Ruinart de Brimont.

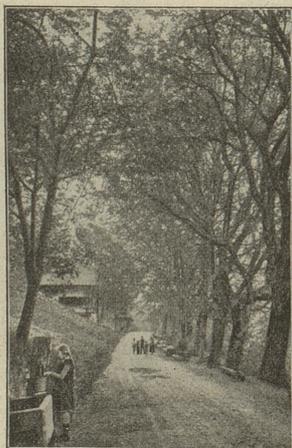


Walchwila die Feine.

Kurhaus Walchwil am Zugersee.

Mit der Sonne tat ich wandern
 Am Zugersee von Ort zu Ort,
 Sang ein Lied den blauen Wellen
 Und die Wellen trugens fort.
 Rosen blühten, rote Rosen
 Schauten mich gar freundlich an,
 Eine aber, die mich grüsste,
 Eine hat's mir angetan.

Auf des Sees Silberwellen
 Ein Schifflin leis vorüberzieht,
 Und ein Flüstern, und ein Kosen
 Wie ein Traum die Stunde flieht.
 Scheu versteckt am Seegestade
 Ganz mit Rosen überdeckt,
 Hat Walchwila mich, die Schöne
 Heut' mit Küssen aufgeweckt.



Kann nun nimmer weiter wandern
 Der Zugersee ist schuld daran,
 Und am Seegestad die Blume
 Walchwil hat's mir angetan.

Hört ihr's nicht, ihr blauen Wellen,
 Wie das Herz mir schlagen tut,
 Walchwil heisst die Schöne, Feine
 Und Walchwila ist mir gut.